



Diesbachstrasse 6, 8

schützenswert

K

Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Enge
Baujahr	1908	
Architekten	Eduard von Mühlener, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Alfred Boss, Bauunternehmer, Bern	
Parzellen-Nr.	1256, 1257	

**Baugeschichtliche Daten**

1934 Terrasse (Nr. 8)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

**Doppelwohnhaus von 1908**

Dreistöckiger Putzbau über fast quadratischem Grundriss. Mansarddach. Der massige Block orientiert sich stark nach Süden, wo Wohnbereich und Schauffassade zu einer dichten architektonischen Struktur verschmelzen. Die mit vier Achsen von Doppelfenstern besetzte Fassade tritt im Mittelbereich risalitähnlich vor. Die Symmetrie des Mittelteils ist gebrochen, da dessen linke Hälfte unter einem Quergiebel ihrerseits vorverkröpft ist. Dem Quergiebel in Sichtriegelbauweise ist eine Doppellukarne gegenübergestellt. zweistöckige Verandenvorbauten verklammern die zurückgesetzten Fassadenseiten mit dem Mittelteil. Ihre Binnenstruktur mit Kämpfer- und Brüstungsbändern, kassettierten Brüstungen, diversen Profilen, Trumeaus etc. wirkt auch auf Seitenansicht. An den beiden Seitenfassaden wird die Fassadenschichtung mit abgesetztem zweitem Stockwerk lesbar. Die Hauseingänge auf Treppenpodest, an der Westseite mit Glasvordach auf aufwendigen Schmiedeeisenkonsolen. Über der südlichsten Fensterachse weist die Westfassade einen Dachkerker, die Ostfassade einen Quergiebel mit Balkon auf.

Dem an sich sehr rationalen und im Grundriss völlig symmetrischen Bau, ist eine romantisierende, aus dem traditionellen Fundus schöpfende Formsprache aufgesetzt, als deren Höhepunkt ein Turmaufsatz an der Südostecke vorgesehen war. Eine hohe Hecke und kräftiger Baumbestand prägen heute den Bau mit.

(Siehe auch Neubrückstrasse 104, Diesbachstrasse 9/11 und 13/15)

C.S. & G.D. 1988

